

## **Antwort**

### **der Bundesregierung**

**auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Stephan Kühn (Dresden),  
Matthias Gastel, Stefan Gelbhaar, weiterer Abgeordneter und der Fraktion  
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN  
– Drucksache 19/2601 –**

### **Zustand der Verkehrsstationen in Sachsen**

#### Vorbemerkung der Fragesteller

Bahnhöfe und Haltepunkte sind in Sachsen wie auch bundesweit als Zugang für Fahrgäste zur Eisenbahn von grundlegender Bedeutung. Sie sollen durch eine geeignete bauliche Ausführung allen Reisenden einen barrierefreien Zugang zu den Zügen ermöglichen und können zugleich durch einen guten optischen und baulichen Zustand die Attraktivität des Bahnverkehrs steigern. Leider sieht die Wirklichkeit an vielen Bahnhöfen und Haltepunkten in Sachsen anders aus: Für mobilitätseingeschränkte Reisende besteht noch immer an zahlreichen Bahnhöfen und Haltepunkten kein barrierefreier Zugang vom öffentlichen Verkehrsraum zu den Bahnsteigen bzw. in die Züge. Zudem sind viele Stationen in Sachsen wegen Verschmutzungen und auch nicht behobener baulicher Mängel an den Bahnsteigen als wenig attraktiv einzuschätzen. Ungenutzte und baufällige ehemalige Empfangsgebäude verstärken gerade in ländlichen Regionen den Eindruck des Niedergangs und der Schrumpfung. Zudem verschlechtern diese „Bahnhofsruinen“ das Image des öffentlichen Verkehrs bzw. der Eisenbahn im ländlichen Raum. Dass das auch anders geht, zeigen bundesweit Projekte zur Revitalisierung von Bahnhöfen, bei denen meistens die Kommunen den Impuls geben und sich auch entsprechend finanziell engagieren. Bahnhöfe sind Visitenkarten für Städte und oft fühlen sich Bürgerinnen und Bürger mit „ihrem Bahnhof“ verbunden. So werden Projekte zur Wiederbelebung von Bahnhöfen auch durch starkes bürgerschaftliches Engagement getragen. Allerdings sind die Deutsche Bahn AG (DB AG) DB und der Bund dabei ebenfalls in die Pflicht zu nehmen, schließlich trägt ein funktionierendes Bahnhofsgebäude mit einem vitalen Umfeld maßgeblich dazu bei, dass der Schienenverkehr als attraktives Gesamtsystem wahrgenommen wird. Es ist ein langfristig angelegtes Bahnhofsrevitalisierungsprogramm aufzulegen, um den Zustand der Anlagen durchgreifend zu verbessern.

Im Rahmen der Leistungs- und Finanzierungsvereinbarung (LuFV) zwischen dem Bund und der DB AG wurden Qualitätskennzahlen vereinbart, um die Qualität der Infrastruktur sicherzustellen. Der Zustand der Verkehrsstationen wird hierbei nur durch zwei dieser Qualitätskennzahlen berücksichtigt. Zur Berechnung werden die einzelnen Verkehrsstationen mit je einer optischen Note (z. B.

Grobmüll, Verschmutzungen, Graffiti) und einer technischen Note (z. B. baulicher Zustand des Empfangsgebäudes) des Schulnotensystems bewertet. Zur Ermittlung der Gesamtnote der Station wird die technische Note deutlich höher gewichtet als die optische Note (vgl. LuFV Anlage 13.2.4).

1. Wie viele Verkehrsstationen betreibt nach Kenntnis der Bundesregierung die DB AG in Sachsen, und wie viele Bahnhofsgebäude bzw. Empfangsgebäude sind im Eigentum der DB AG?

Im Freistaat Sachsen gibt es 389 Verkehrsstationen. 17 Bahnhofsgebäude bzw. Empfangsgebäude sind im Eigentum der DB Station&Service. 44 Bahnhofsgebäude bzw. Empfangsgebäude sind im Eigentum der DB Netz/DB Immobilien.

2. An welchen Verkehrsstationen wurden seit Gründung der DB AG Empfangsgebäude verkauft, und wie werden die Gebäude nach Kenntnis der Bundesregierung heute genutzt (bitte für jede Station das Datum der Veräußerung und die heutige Nutzung angeben)?

Aus der Anlage zu Frage 2 gehen die an Dritte, soweit es sich nicht um Kommunen handelt, verkauften Empfangsgebäude und das Datum des Verkaufs hervor. Über die heutige Nutzung liegen der Bundesregierung keine Kenntnisse vor.

Im Übrigen wird auf die Antwort der Bundesregierung zu Frage 8 der Kleinen Anfrage der Fraktion DIE LINKE. auf Bundestagsdrucksache 19/701 verwiesen.

3. Welche Bahnhofsgebäude bzw. Empfangsgebäude hat die DB AG nach Kenntnis der Bundesregierung an Kommunen veräußert (bitte Bahnhofsgebäude bzw. Empfangsgebäude und Kommune mit Datum des Verkaufs auflisten)?

Aus der Anlage zu Frage 3 gehen die an Kommunen veräußerten Bahnhofs- bzw. Empfangsgebäude und das Datum ihres Verkaufs hervor.

4. Wie hat sich der Zustand der Verkehrsstationen in Sachsen in den letzten zehn Jahren, insbesondere im Zeitrahmen der Leistungs- und Finanzierungsvereinbarung zwischen dem Bund und der DB AG im Jahr 2009, nach Kenntnis der Bundesregierung verändert?

In den letzten zehn Jahren wurden nach Angaben der DB Station&Service AG ca. 130 Verkehrsstationen modernisiert bzw. erneuert (insgesamt 213 Aufzüge und 117 Bahnsteige).

5. Wann sind nach Kenntnis der Bundesregierung welche konkreten Sanierungsmaßnahmen an Verkehrsstationen in Sachsen im Rahmen der Leistungs- und Finanzierungsvereinbarung vorgesehen (bitte tabellarisch differenziert nach vermutlichen Sanierungskosten, Sanierungsbeginn und -dauer darstellen)?

Voraussetzung für den Einsatz von Mitteln im Rahmen der Leistungs- und Finanzierungsvereinbarung (LuFV) ist die Aktivierbarkeit der zu realisierenden Maßnahmen. Sanierungsmaßnahmen sind nicht aktivierbar und werden somit nicht mit Bundesmitteln finanziert. Sanierungsmaßnahmen bilden sich bei DB Station&Service in der Instandhaltung des laufenden Betriebes ab. Die DB Station&Service AG hat im Jahr 2007 die neue Strategie zur Anlageninstandhaltung „Anlagenmanagement Personenbahnhöfe (amp)“ entwickelt. Diese Strategie

gie enthält für wesentliche Anlagenklassen in bestimmten Zeitabständen vorsorgliche (vorgeplante, präventive) Instandhaltungsroutinen sowie ereignisorientierte Instandhaltungsmaßnahmen (reaktive Maßnahmen), die eine Qualitätsverbesserung und damit eine Lebensverlängerung bewirken. Zeitpunkt und Menge für Instandsetzungen und Ersatzinvestitionen (anteilig nach LuFV finanziert) werden so verlässlich in langfristigen Maßnahmenprogrammen planbar.

Im Übrigen wird auf die Antwort der Bundesregierung zu Frage 4 der Kleinen Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN auf Bundestagsdrucksache 18/13517 verwiesen.

6. Wie beurteilt es die Bundesregierung, Stör- und Ausfallzeiten von Aufzügen bzw. anderen technischen Einrichtungen zur Gewährung von Barrierefreiheit an Verkehrsstationen künftig in die Ermittlung der Qualitätskennzahl „Funktionalität Bahnsteige“ mit einzubeziehen und so einen Anreiz für eine schnelle Entstörung bzw. geringe Störanfälligkeit zu bieten?

Bundesweit betrug die Verfügbarkeit förder technischer Anlagen wie z. B. Aufzüge während der Hauptnutzungszeit im Jahr 2017 durchschnittlich rund 97 Prozent. Eine Einbeziehung der Verfügbarkeitswerte technischer Anlagen wie der Aufzüge in die Qualitätskennzahl „Funktionalität Bahnsteige“ erachtet die DB Station&Service AG aufgrund der Vielzahl exogener Störungsursachen wie Vandalismus, unsachgemäße Benutzung, Fremdeinwirkungen Dritter, höhere Gewalt als unverhältnismäßig. Die Bundesregierung teilt diese Einschätzung.

7. An welchen Verkehrsstationen im Freistaat Sachsen befinden sich nach Kenntnis der Bundesregierung derzeit ungenutzte ehemalige Empfangsgebäude („Bahnhofsruinen“), und welcher Nutzung will die DB AG diese Gebäude zuführen?
8. Bei welchen ehemaligen, ungenutzten Empfangsgebäuden in Sachsen ist nach Kenntnis der Bundesregierung in nächster Zeit ein Abriss geplant, bzw. welche Bahnhofs- bzw. Empfangsgebäude in Sachsen sind baufällig?

Die Fragen 7 und 8 werden wegen ihres Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Bei der DB Station&Service AG sind in Sachsen derzeit die ungenutzten Empfangsgebäude Werdau West, Königsstein (Sächs. Schweiz), Rentzschmühle und Leipzig-Heiterblick aufgeführt. Die ungenutzten Empfangsgebäude Werdau West und Königsstein (Sächs. Schweiz) sind für den Verkauf vorgesehen. Für die ungenutzten Empfangsgebäude der Bahnhöfe Rentzschmühle und Leipzig-Heiterblick ist ein Abriss geplant.

9. Welche Bahnhofsgebäude bzw. Empfangsgebäude von Verkehrsstationen der DB AG in Sachsen stehen nach Kenntnis der Bundesregierung unter Denkmalschutz, und welche der unter Schutz stehenden Gebäude sind derzeit ungenutzt oder baufällig?

Nach Angaben der der DB Station&Service AG stehen alle ihr gehörenden und in der Antwort zu Frage 7 aufgeführten ungenutzten Empfangsgebäude in Sachsen unter Denkmalschutz und sind baufällig. Für den geplanten Abriss des Empfangsgebäudes Rentzschmühle liegt nach Informationen der DB Station&Service AG eine denkmalschutzrechtliche Genehmigung vor.

10. Welche Maßnahmen des Modernisierungsprogramms des Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur zum barrierefreien Ausbau „kleiner Bahnhöfe“ wurden in Sachsen bisher durchgeführt (bitte mit Nennung der Station und Umfang der Maßnahme beantworten)?

Im Rahmen des Modernisierungsprogramms des Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur zum barrierefreien Ausbau kleiner Bahnhöfe wurden die Stationen Neugersdorf und Großröhrsdorf barrierefrei ausgebaut.

11. Welche Bahnhöfe und Verkehrsstationen will die Bundesregierung mit ihrem „1 000-Bahnhöfe-Förderprogramm“ (s. Koalitionsvertrag zwischen CDU, CSU und SPD für die 19. Wahlperiode) künftig fördern, und nach welchen Kriterien soll die Auswahl der Bahnhöfe und Stationen erfolgen?
12. Bis wann will die Bundesregierung das „1 000-Bahnhöfe-Förderprogramm“ aufstellen, und in welchem Zeitraum sollen die Maßnahmen umgesetzt werden?
13. In welcher Höhe will die Bundesregierung für das „1 000-Bahnhöfe-Förderprogramm“ Haushaltsmittel zur Verfügung stellen, und in welcher Weise sollen sich DB AG, Länder und Kommunen an dem Programm beteiligen?
15. Bis wann plant die Bundesregierung ein Förderprogramm zu „Förderung von Barrierefreiheit auf Bahnhöfen“ (s. Koalitionsvertrag zwischen CDU, CSU und SPD für die 19. Wahlperiode) aufzulegen, und in welcher Höhe sollen dafür Haushaltsmittel bereitgestellt werden?

Die Fragen 11, 12, 13 und 15 werden wegen ihres Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Das Ziel des genannten Programms wird es sein, die Attraktivität kleiner Bahnhöfe mit täglich durchschnittlich 1 000 und mehr Ein- und Umstiegen zu steigern. Insbesondere soll dadurch die Barrierefreiheit dieser Bahnhöfe schneller realisiert werden. Derzeit werden die Details des Förderprogramms erarbeitet.

14. Plant die Bundesregierung in der 19. Wahlperiode über das „1 000-Bahnhöfe-Förderprogramm“ hinaus eine Fortführung bzw. Ausweitung und Verstärkung der Bahnstationsmodernisierung, um den Zustand der Bahnhöfe und Stationen nachhaltig und netzweit zu verbessern?

Wenn ja, was ist konkret geplant, und welche Maßnahmen sollen an welchen Stationen in Sachsen umgesetzt werden?

Derzeit wird die LuFV III mit der DB AG und den Eisenbahninfrastrukturunternehmen des Bundes verhandelt, die ab 2020 die LuFV II ablösen wird. In der LuFV III sollen weitere Anreize zur Herstellung der Barrierefreiheit von Verkehrsstationen enthalten sein.

16. Welche Qualitätskennzahl der Kategorie „Funktionalität Bahnsteige“ erhielten die einzelnen Verkehrsstationen in Sachsen jeweils bei der Bewertung für den Infrastrukturzustandsbericht 2017 (IZB 2017) sowie bei der ersten Erfassung dieser Kennzahl (bitte tabellarisch für jede Verkehrsstation, differenziert nach Namen der Verkehrsstation, Punktezahl der Station bei der ersten Erfassung der Qualitätskennzahl, Punktezahl der Station bei der Bewertung für den IZB 2017, aktuell maximal erreichbarer Punktezahl der Station, aktuellem täglichem Reisendenaufkommen der Station, geographischen Koordinaten der Station angeben)?

17. Welche Qualitätskennzahl der Kategorie „Bewertung Anlagenqualität“ (QKZ BAQ) erhielten die einzelnen Verkehrsstationen in Sachsen jeweils bei der Bewertung für den IZB 2017 sowie bei der ersten Erfassung dieser Kennzahl (bitte tabellarisch für jede Verkehrsstation, differenziert nach Namen der Verkehrsstation, QKZ BAQ der Station bei der ersten Erfassung der Qualitätskennzahl, QKZ BAQ der Station bei der Bewertung für den IZB 2017, technischer Note der Station bei der Bewertung für den IZB 2017, optischer Note der Station bei der Bewertung für den IZB 2017, aktuellem täglichem Reisendenaufkommen der Station, geographischen Koordinaten der Station angeben)?

Die Fragen 16 und 17 werden wegen ihres Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Es wird auf die Antwort der Bundesregierung zu den Fragen 1 und 2 der Kleinen Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN auf Bundestagsdrucksache 18/13517 verwiesen.

Darüber hinaus liegen der Bundesregierung in der nachgefragten und aufbereiteten Form für die einzelnen Verkehrsstationen im Bundesland Sachsen keine Daten vor.

Anlage zu Frage 2

Quelle: DB Station &amp; Service AG

<b>Bahnhof</b>	<b>Jahr</b>
Adorf (Vogtl)	2003
Altenhain (b Brandis)	2008
Altmittweida	2003
Amerika (Sachs)	2008
Annaberg-Buchholz Süd	2003
Annaberg-Buchholz unt Bf	2008
Bad Brambach	2003
Bad Dübén (Mulde)	2008
Bad Lausick	2008
Bärenstein (Kr Annaberg)	2008
Barthmühle	2014
Belgershain	2003
Bennewitz	2003
Berthelsdorf (Erzgeb)	2001
Beucha	2008
Bienenmühle	2008
Bischheim-Gersdorf	2003
Böhla	2003
Böhlen (b Leipzig)	2008
Borna (b Leipzig)	2008
Bornitz (b Oschatz)	2003
Borsdorf (Sachs)	2008
Brand-Erbisdorf	2003
Brandis	2003
Burkhardswalde-Maxen Bf	2009
Burkhardtsdorf	2003
Buschmühle	2006
Cainsdorf	2003
Chemnitz Mitte	2008
Chemnitz Süd	2008
Chemnitz Zwönitzbrücke	2008
Chemnitz-Borna Hp	2011
Chemnitz-Glösa	2003
Chemnitz-Hilbersdorf Hp	2003
Chemnitz-Siegmar	2008
Colditz	2003

<b>Bahnhof</b>	<b>Jahr</b>
Cossebaude	2003
Cossen	2003
Coswig (b. Dre)	2015
Cranzahl	1999
Crimmitschau	2008
Cunnersdorf (b Kamenz)	2008
Delitzsch unt Bf	2008
Demitz-Thumitz	2003
Dippoldiswalde	2003
Dittersbach (b Frankenberg/Sachs)	2007
Dittersdorf	2014
Döbeln Hbf Nachrücker DB II Paket	2010
Dohna (Sachs)	2003
Dresden-Cotta	2003
Dresden-Klotzsche	2012
Dresden-Niedersedlitz Hp (DHD)	2003
Dresden-Pieschen	2012
Dresden-Plauen	2003
Dresden-Reick	2003
Dresden-Trachau	2010
Dürrhennersdorf	2003
Dürröhrsdorf	2003
Ebersbach (Sachs)	2003
Edle Krone	2008
Eibau	2003
Eich (Sachs)	2008
Eilenburg	2012
Eilenburg Ost	2014
Einsiedel	2012
Elsterberg	2003
Engelsdorf Ost	2003
Espenhain	2006
Fährbrücke	2003
Falkenau (Sachs) Süd	2003
Falkenstein (Vogtl.) Nachrücker DB II Paket	2010
Flöha	2008
Frankenberg Süd	2014
Frankenstein (Sachs)	2003

<b>Bahnhof</b>	<b>Jahr</b>
Frauendorf (Sachs)	2003
Freiberg (Sachs)	2012
Freital Coßmannsdorf	
Freital-Deuben	2003
Freital-Hainsberg	2004
Freital-Potschappel	2008
Frohburg	2003
Gaschwitz	2008
Geithain	2008
Gerichshain	2003
Geringswalde	2003
Gersdorf (b Görlitz)	2015
Glashütte	1999
Glaubitz (b Riesa)	2003
Göhrenz-Albersdorf	2002
Görlitz-Weinhübel	2014
Grimma ob Bf	2003
Gröditz (b Riesa)	2003
Großbothen	2008
Großenhain Berl Bf	2002
Großenhain Cottb Bf	2003
Großharthau	2003
Großlehna	2003
Großpostwitz	2003
Großröhrsdorf	2008
Großschönau (Sachs)	2003
Großsteinberg	2003
Großstolpen	2006
Großvoigtsberg	2012
Grüna (Sachs)	2003
Grünhainichen-Borstendorf	2003
Grünstädtel	2003
Gunzen	2011
Hähnichen	2003
Hainichen	2013
Hartenstein	2008
Hartha (Krs. Döbeln)	2011
Heidenau	2003

<b>Bahnhof</b>	<b>Jahr</b>
Heidenau Süd	2003
Herlasgrün	2016
Hermsdorf (b Dresden)	2003
Herrnhut	2003
Hetzdorf (Flöhatal)	2003
Hohenfichte	2003
Hohenroda	2008
Holzhausen (Sachs)	
Hopfgarten (Sachs)	2003
Horka Pbf	2008
Hoyerswerda	2015
Jacobsthal	2003
Jesewitz (b Leipzig)	2003
Jocketa	2004
Kamenz (Sachs)	2008
Kleinschirma	2003
Klingenberg-Colmnitz	2003
Klitten	2003
Klitzschen	2003
Knappenrode	2008
Kodersdorf	2003
Königsbrück	2003
Königsbrück Ost	2010
Kratzmühle	
Krensitz	2003
Krippen	2008
Kubschütz	2003
Kürbitz	2008
Kurort Rathen (Kr Pirna)	2003
Lampertswalde	2014
Langenleuba-Oberhain	2003
Lastau	2003
Lauenstein (Sachs)	2003
Laußig (B Düben)	2003
Laußnitz	2010
Lauta (Niederlausitz)	2003
Lauterbach-Steinbach	2003
Leipzig Knautnaundorf	2008

<b>Bahnhof</b>	<b>Jahr</b>
Leipzig Miltitz	2003
Leipzig-Connewitz	2008
Leipzig-Großschocher	2003
Leipzig-Knauthain	2008
Leipzig-Leutzsch	2003
Leipzig-Liebertwolkwitz	2008
Leipzig-Möckern	2003
Leipzig-Mölkau	2003
Leipzig-Paunsdorf	2014
Leipzig-Plagwitz	2008
Leipzig-Rückmarsdorf	2010
Leipzig-Stötteritz	2003
Leipzig-Thekla	2003
Leipzig-Wahren Hp	2003
Leisnig	2008
Lengenfeld (Vogtl)	2008
Leubsdorf (Sachs)	2003
Leutersdorf	2003
Lichtenberg (Erzgeb)	2003
Lichtenstein (Sachs)	2003
Lichtentanne (Sachs)	2003
Limbach (Sachs)	2008
Limmritz (Sachs) Nachrücker DB II Paket	2010
Löbau	2013
Lobstädt	2003
Lohsa	2003
Lößnitz ob Bf	2003
Lugau	2003
Lunzenau	2008
Malter	2006
Marienberg (Sachs)	2005
Markersdorf-Taura	2005
Markkleeberg West	2003
Markranstädt	2003
Meinersdorf (Erzgeb)	2003
Meißen Triebischtal	2003
Mittweida	2008
Mockrehna	2003

<b>Bahnhof</b>	<b>Jahr</b>
Mosel (b. Zwickau) Nachrücker DB II Paket	2010
Mücka	2003
Mühltroff	2011
Mulda (Sachs)	2003
Muldenberg	2008
Muldenhütten	2003
Narsdorf	2008
Nassau EG	
Neschwitz (Sachs)	2010
Netzschkau	2001
Neugersdorf	2003
Neuhausen (Erzgeb)	2008
Neukirch (Lausitz) Ost	2008
Neukirch (Lausitz) West	2003
Neusalza-Spremberg	2008
Niederau	2003
Niederbobritzsch	2003
Niedercunnersdorf Bf	2017
Niederoderwitz	
Niederwiesa	2008
Niesky	2008
Nossen	2003
Oberfrohna	2008
Oberlichtenau	2003
Oberoderwitz	2003
Oederan	2013
Oelsnitz (Erzgeb)	2003
Oelsnitz (Vogtl)	2003
Olbernhau	2008
Olbernhau-Grünthal	2002
Olbersdorf-Oberdorf	
Oschatz	2003
Ottendorf-Okrilla Nord	2003
Pausa	2003
Pegau	2003
Pegau Ost	2003
Penig	2003
Pirk	2015

<b>Bahnhof</b>	<b>Jahr</b>
Pirna-Copitz	2010
Plauen (Vogtl)-Chrieschwitz	2003
Plauen (Vogtl.) unt. Bf	2013
Plauen West	2013
Pockau-Lengefeld	2003
Pödelwitz	2003
Pommritz	2011
Porschdorf	
Priestewitz	2004
Pulsnitz	2003
Radebeul West	2003
Radebeul Zitzschewig	2013
Radibor (Sachs)	2008
Raschau	
Rathmannsdorf (Kr Pirna)	2003
Reichenbach Vogtl. Ob Bf	2014
Reuth (b Plauen/Vogtl)	2003
Rietschen	2008
Rochlitz (Sachs)	2003
Rochsburg	2003
Röderau	2003
Roßwein	2008
Ruppersdorf	2003
Schirgiswalde-Kirschau	2003
Schkölen-Räpitz	2004
Schleife	2008
Schmiedeberg	
Schmölln (Oberlausitz)	2003
Schöneck (Vogtl)	2007
Schönfeld-Wiesa	2003
Schwarzenberg (Erzgeb)	2003
Schwarzkollm	2003
Schweikershain	2003
Schwepnitz	2003
Seerhausen	2003
Sehma	2003
Seifersdorf	2006
Seiffen (Erzgeb.)	2014

<b>Bahnhof</b>	<b>Jahr</b>
Seiffhennersdorf	2003
Seitschen	2015
Siebenbrunn	
Sohland	2003
St Egidien	2003
Steina	2016
Steinbach (Kr Geithain)	2004
Steutden	2003
Stolpen	2016
Straßgräbchen-Bernsdorf (Oberlausitz)	2003
Syrau	2003
Taucha (b Leipzig)	2003
Tautenhain	2003
Thalheim (Erzgeb)	2008
Tharandt	2003
Thermalbad Wiesenbad	2008
Torgau	2003
Trebsen (Mulde)	2003
Treuen Hp	1990
Uhsmannsdorf	2003
Uhyst	2003
Ursprung	2009
Voigtsgrün	2003
Waldenburg (Sachs)	2003
Waldheim	2003
Waldkirchen (Erzgeb.)	2013
Walthersdorf	
Wechselburg	2003
Weischlitz	2003
Weißes Roß	2006
Weißig (b Großenhain)	2003
Weißwasser (Oberlausitz)	2008
Werdau	2008
Westewitz-Hochweitzschen	2003
Wiederitzsch	2003
Wiednitz	2008
Wiesenburg (Sachs)	2003
Wilischthal	2003

<b>Bahnhof</b>	<b>Jahr</b>
Wilkau-Haßlau	2003
Wilthen	2003
Wittgensdorf ob Bf	2003
Wittgensdorf Mitte	2015
Wolkenstein	2008
Wurzen	2008
Ziegenhain	
Zoblitz	2015
Zschaitz	2016
Zschopau	2003
Zschortau	2015
Zwönitz	2008
Zwota	

## Anlage zu Frage 3

Quelle: DB Station &amp; Service AG

<b>Bahnhof</b>	<b>Jahr</b>
Altenberg (Erzgeb.) Kurort	1999
Auerbach ob.Bf.	2001
Auerbach un Bf	1999
Bad Schandau	2009
Beilrode	2015
Bischofswerda	2006
Burgstädt	2001
Doberschütz	2006
Erdmannsdorf-Augustusburg	2007
Frankenberg (Sachs)	2007
Glauchau (Sachs)	2014
Groitzsch	2002
Hohenstein-Ernstthal	2007
Jößnitz	1999
Klingenthal	2008
Kühren	2011
Kurort Kipsdorf	2002
Lößnitz unt. Bf	2011
Markkleeberg	2007
Markkleeberg-Großstädteln	2009
Meerane	2008
Moritzburg	2004
Naunhof	2002
Neustadt (Sachs)	2003
Niedercolmnitz	2017
Oberholz	2004
Plauen Vogtl. Unt Bf/Straße	2013
Rackwitz (B Leipzig)	2007
Radeberg	2002
Radebeul Ost	2011
Reifland-Wünschendorf	2003
Scharfenstein	2008
Scheibenberg	2008

<b>Bahnhof</b>	<b>Jahr</b>
Schkeuditz	2006
Sebnitz (Sachs)	2002
Stollberg (Sachs)	2006
Weickersdorf (Sachs)	2009